

997/AB

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1069/J betreffend Autobahnbaustellen, welche die Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und Genossen am 11.7.1996 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeklebt ist, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Im Zuge der Baustellenkoordinierung werden lediglich größere, planbare Bauvorhaben erfaßt. Bau- bzw. Erhaltungsarbeiten, die kurzfristig oder unvorhergesehen (wie z.B: Hangrutschung oder "Blow up" bei Betondecken in der Sommerzeit) notwendig werden, können naturgemäß nicht erfaßt werden.

Mit Stichtag 1.5.1996 waren 44, mit Stichtag 1.6.1996 waren 40 und mit Stichtag 1.7.1996 waren 27 Baustellen auf den österreichischen Autobahnen eingerichtet.

Antwort zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Die örtliche Lage der einzelnen Baustellen, deren Länge und die Verkehrsbeschränkungen (zulässige Geschwindigkeit und Wegfall von Fahrstreifen) sind aus den beiliegenden Tabellen ersichtlich.

Automatische Stauwarnanlagen sind auf der A 1 West Autobahn in Oberösterreich (Generalerneuerung Enns - St. Florian) und in Salzburg (Verbreiterung Salzachbrücke) sowie auf der A 25 Linzer Autobahn (Bauvorhaben definitive Decke) installiert. Auf der A 10 Tauern Autobahn, A 13 Brenner Autobahn und A 14 Rheintal Autobahn sind fix installierte Stauwarntafeln vorhanden, die bei Bedarf von der Gendarmerie oder Autobahnmeisterei manuell aktiviert werden.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage.,

Projektmäßig sind mindestens zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung vorzusehen. Lediglich in Ausnahmefällen darf, wenn dies unumgänglich ist, auf einen Fahrstreifen eingeengt werden. Die Einrichtung der Baustelle hat sich allerdings nach der, vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst erlassenen, Verordnung zu richten. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Fahrstreifen wird nicht zentral erfaßt.

Antwort zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

Die geplante Baudauer sowie die Art der Baumaßnahme sind aus den beiliegenden Tabellen ersichtlich.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage-.

Zu größeren Stauungen kam es an jenen Baustellen, die in den beiliegenden Tabellen mit [!] gekennzeichnet sind. Erfahrungsgemäß entstehen jedoch "Staus" nicht durch die Baustellen selbst, sondern durch unangepaßtes Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer an diesen exportierten Stellen.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Die Vorhabenskosten und Jahresbauraten jener Baumaßnahmen, die im Bauprogramm 1996 enthalten sind, werden in den beiliegenden Tabellen wiedergegeben. Nicht ausgewiesene Beträge sind in Pauschalien enthalten.